

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Getrennte Redaktionsblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Rechnungsblätter der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landesfulturverrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparcassen, Grundsätzliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufskliste von Holzplanzen auf dem R. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 161.

Dienstag, 15. Juli

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Wochentags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1205, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Auf der Hamburger Vulkanwerft haben sämtliche Arbeiter, auf der Werft von Blohm & Voß hat ein Teil der Arbeiter die Arbeit niedergelegt.

In Kulin (franz. Dep. Kochron) sind durch eine Kohlenstaubexplosion zahlreiche Bergleute getötet worden.

König Peter von Serbien ist nach einer Meldung aus Budapest schwer erkrankt.

Die Bulgaren sollen das österreichisch-ungarische und das italienische Konsulat in Seres zerstört und geplündert haben.

Bulgarien hat sich einer Pariser Meldung zufolge auf Rußlands Anregung hin entschlossen, seine Armee zu demobilisieren, um so eine Grundlage für die Friedensverhandlungen zu bieten.

- Dr. med. Ved, Georg Wilh., in Dresden.
" Marx, Karl Theod. Hans, in Dresden.
Specht, Friz, Spez.-Arzt f. Zahn- und Mundkrankheiten in Dresden.
Dr. med. Falchow, Friedr. Paul in Dresden,
Zahnarzt Heerfloh, Joh. Georg Albert in Dresden,
Dr. phil. et. med. Rödel, Erwin Karl in Briesnitz,
Dr. med. Jolowicz, Ernst in Hellebau,
Frau Reischeiber-Jolowicz, Hedwig in Hellebau,
Dr. med. Bauer, Adolf in Augustusbad,
" " Himmelreich, Alfred in Weißer Hirsch,
" " Griehsdorf, Theodor in Böhlaus,
" " Festerding, Dietrich in Schönfeld,
" " Falz, Kurt in Deutschneudorf,
" " Ebner, Robert Kurt in Meissen.

c) Gestorben sind:

- Dr. med. Krause, Erich in Preßschendorf,
" " Dachsenhausen, Theodor in Briesnitz,
" " Hey, Max Hermann in Schönfeld,
" " Brunner, Ferd. Herm. Martin in Copitz.

d) Angestellt wurden als Hilfsarzt:

- Dr. med. Hauschild, Heint. Friedr. Hans, am Stadtfrankenhaus Dresden-Friedrichstadt.
Dr. med. Häbler, Karl Friedr., am Stadtfrankenhaus Dresden-Friedrichstadt.
Dr. med. Kiermann, Wilh. Ernst Joh., am Stadtfrankenhaus Dresden-Friedrichstadt.
Dr. med. Prange, Karl Adolf Max, am Stadtfrankenhaus Dresden-Friedrichstadt.
Paepold, Paul Hermann, am Stadtfrankenhaus Dresden-Friedrichstadt.
Hartmann, Roland Georg Hans, am Stadtfrankenhaus Dresden-Johannstadt.
Dr. med. Heinel, Walter Ernst Aug., an der städt. Heil- und Pflanzanstalt Dresden.
Dr. med. v. Ehrenwald, Josef, an der städt. Heil- und Pflanzanstalt Dresden.
Dr. med. Walthert, Erich Alfred, an der Kinderheilstätte in Dresden.
Wagner, Hans, an dem Maria Anna Kinderhospital in Dresden.
Dr. med. Bornig, Rudolf, bei Hofrat Dr. med. Haedel in Dresden.
Dr. med. Müller, Waldemar, bei Dr. med. Curt Schmidt in Dresden.
Dr. med. Dietrich, Dorothea, bei Dr. med. Weiswange in Dresden.
Dr. med. Delze, Wilh., bei Dr. med. Ritter in Meissen,
Zahnarzt Grage, Johannes, bei Zahnarzt Matthes in Dresden,
Zahnarzt Kolling, Friedr. Ludw. Julius, bei Zahnarzt Joergel in Meissen,
Zahnarzt Consten, Joseph Maria Hubert, bei Zahnarzt Barth in Meissen,
Dr. med. Lehreke in Seiffen als Impfarzt,
" " Falz in Deutschneudorf als Impfarzt,
" " Hahnfeld in Rössen als Impfarzt.

Dresden, am 9. Juli 1913. 5034

Die königliche Kreisshauptmannschaft.

Die königliche Kreisshauptmannschaft hat auf Ansuchen den Gemeindevorstand Gnäuf in Mühlendorf zur Ausbildung von Kraftwagenführern auch der Klasse 3b im Sinne von Punkt III der Anlage B zur Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 und unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs ermächtigt — § 8 der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des Bundesrats vom 3. Februar 1910 über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 21. März 1910 —. 1542 b XIII
Dresden, den 11. Juli 1913. 5038

Königliche Kreisshauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.
Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern, Verstorben: Die Sekretäre Burckhardt bei der Amtshauptmannschaft Marienberg, Schönherr bei der Amtshauptmannschaft Joidau. — Pensioniert: Obersekretär Konzeirat Dued bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz; Hausinspektor Finte bei der Verwaltung des gemeinschaftlichen Ministerialgebäudes zu Dresden-R.

— Angestellt: Der Werkmeisteraspirant bei der Staatseisenbahnverwaltung Kieder als Technischer Assistent bei der Verwaltung des gemeinschaftlichen Ministerialgebäudes zu Dresden-R.; der Diakot Käpfer als Expedient bei der Ministerialkanzlei. — Befördert: Der Technische Assistent Jantsch zum Hausinspektor bei der Verwaltung des gemeinschaftlichen Ministerialgebäudes zu Dresden-R.; die Bureauassistenten Rödel bei der Amtshauptmannschaft Großenhain und Frenzel bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz zu Sekretären; die Expedienten Bartho bei der Amtshauptmannschaft Grimma und Bahlsch bei der Amtshauptmannschaft Döbeln zu Bureauassistenten. — Versetzt: Sekretär Kunze von der Amtshauptmannschaft Meissen als Obersekretär zur Amtshauptmannschaft Chemnitz, Sekretär Häffel von der Amtshauptmannschaft Joidau zur Amtshauptmannschaft Meissen, Bureauassistent Keil von der Amtshauptmannschaft Dresden-R. zur Amtshauptmannschaft Joidau, Expedient Fischer von der Ministerialkanzlei zur Amtshauptmannschaft Joidau.

Bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen. Angestellt: Die Militärärzte Hartmann als Expedient, Köhler und Fischer als Bureauassistenten. — Befördert: Der Sekretär Kasper zum Obersekretär, der Bureauassistent Eicher zum Sekretär, der Expedient Wundisch zum Bureauassistenten. — Versetzt: Expedient Wundisch von der Landesversicherungsanstalt zur Heilstätte Gottlesau.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Ämtlicher Teil.

Justizministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, den Landrichter Dr. Kurt Arno Zentsch in Chemnitz vom 1. Oktober 1913 an zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht Ehrenfriedersdorf zu ernennen und zu genehmigen, daß der Amtsgerichtsrat Heinrich Theodor Ernst Huth in Plauen von dem gleichen Zeitpunkt an unter Verleihung des Titels und Ranges eines Oberamtsrichters zum Amtsrichte Wittweida versetzt werde.

Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Postsekretär Mägdesfrau in Zittau den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, Könige von Preußen verliehenen Kronenorden 4. Klasse anlege.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Maschinenbauer Wilhelm Sauer in Leipzig-Meudnitz die Friedrich August-Medaille in Bronze zu verleihen.

Im Regierungsbezirk Dresden sind während des 2. Vierteljahres 1913 im Medizinpersonal folgende Veränderungen vorgekommen.

I. Ärzte.

a) Bezogen sind:

- | | |
|--|-------------------|
| Dr. med. Gronau, Emil John | nach Düsseldorf |
| " " Harff, Henri | unbekannt wohin |
| " " Kubig, Georg Albin | Leipzig |
| " " Toennis Propold Aug. Walter | Blankenburg |
| " " Jschirpe, Karl Friz | Jena |
| " " Bruenn, Arthur | Berlin |
| " " Deppe, Ludwig | Tanga i. D. S. O. |
| " " Huber, Wilhelm | Afrika |
| " " Horzelsky, Heinrich, Gen. Oberarzt a. D. | Düsseldorf |
| Brandt, Leopold | Weißer Hirsch |
| Dr. med. v. Dewitz, Karl Otto | unbekannt wohin |
| " " Marcus, Rosa | Kreuznach |
| Zahnarzt Walkow, Hans | Berlin |
| Dr. med. Bauer, Adolf, von Augustusbad | unbekannt wohin |
| Dr. med. Müller-Großjan, Friz Albert Max, von Meissen nach Bad Eger. | unbekannt wohin |
| Schmitt, Willy Joh. Heinrich, von Meissen | unbekannt wohin |
| Dr. med. Sprenger, Aug. Febr. Karl Georg, von Rügeln | unbekannt wohin |
| Dr. med. v. Prangen, Wilhelm, von Heidenau | unbekannt wohin |
| Zahnarzt Kleyslein, Adolf Wilh., von Meissen | unbekannt wohin |
| Zahnarzt Dill, Wilhelm, von Meissen | unbekannt wohin |

b) Niedergelassen haben sich:

- Dr. med. Braunstein, Ivan, in Dresden.
" " Svoboda, Hans, in Dresden.

Nichtamtlicher Teil.

Vom königlichen Hofe.

Dresden, 15. Juli. Se. Majestät der König ist mit Ihren königl. Hoheiten dem Prinzen Ernst Heinrich und den Prinzessinnen-Töchtern gestern nachmittag wohlbehalten in Krimml eingetroffen und hat im Hotel Krimmler Hof Wohnung genommen.

Dresden, 15. Juli. Der Chef der Hofhaltung Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde, Frhr. v. Koenneritz, hat sich mit einem mehrwöchigen Urlaube nach Thüringen begeben.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

- Präsident Beeger ist vom Urlaube zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte der königl. Brandversicherungskammer, der Anstalt für staatliche Schlachtviehverversicherung und der Anstalt für staatliche Viehverversicherung (Pferdeversicherung) am 14. d. M. wieder übernommen.
- Am 1. August wird der Regierungsrat Schäffer bei der Kreisshauptmannschaft Chemnitz als Mitglied und Stellvertreter des Direktors zum Oberversicherungsamt Leipzig versetzt werden.
- Der vortragende Rat im Ministerium des Innern Geh. Rat Dr. Gelhaar wird am 1. Oktober in den Ruhestand treten. An seiner Stelle wird der Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern Geh. Regierungsrat Dr. Keller vortragender Rat.

Deutsches Reich.

Des Kaisers Nordlandreise.

Walesstrand, 14. Juli. Se. Majestät der Kaiser begab sich heute vormittag mit den Herren des Gefolges auf dem „Seipner“ zum Frithjof-Denkmal. Abends hörte der Kaiser einen kriegsgeschichtlichen Vortrag.

Der neue Balkankrieg.

Die Kriegslage.

Ämtlicher bulgarischer Kriegsbericht über die Operationen gegen Serben und Griechen.
Sofia, 14. Juli. Ein Communiqué des Hauptquartiers besagt: Der ursprüngliche Plan des bulgarischen Heeres gegenüber den griechischen und serbischen Truppen zielte einerseits nur auf eine Befreiung der besetzten Gebiete ab, die nach der Regelung der Streitfragen Bulgarien zufallen sollten, andererseits auf eine Verteidigung des Gebietes gegen einen eventuellen Einfall Serbiens. Bei der Zusammenberufung der Truppen war der Generalfstab also nur von diesen Rücksichten geleitet, ohne irgend eine aggressive Absicht. Seit Beginn der Operationen bis heute wurde die gesamte serbische Armee durch die 7. bulgarische Division aufgehalten, die fast allein zehn Tage lang socht, mit Ehren einen unglücklichen Kampf führte und ihren hart-